

FM Berthold Bartsch souveräner Sieger in Binz

Mit dem Rekordergebnis von satten 8,5 Punkten wurde FM Berthold Bartsch (SC Forchheim) Seniorenmeister von Mecklenburg-Vorpommern. In der letzten Runde konnte FM Bartsch als fast sicherer Turniersieger es aber nicht lassen, mit dem Feuer zu spielen und eine dubiose Nebenvariante des Budapest Gambits einem Praxistest zu unterziehen. Sein Gegner Kurt Schreiber (Dotzheim) spielte Bartsch erst völlig an die Wand, um schließlich den Gewinnzug zu verpassen und sogar noch den vollen Punkt abzugeben. Auf Platz 2 folgte als Vizemeister ihr Berichtstatter mit 7 Punkten vor sage und schreibe 10(!) Teilnehmern mit 6,5 Punkten, die sich durch Sekundär- und Tertiärwertung auf die Plätze 3 bis 12 sortierten. Kleine Anekdote am Rande: Turniersieger und Jungsenior Bartsch (mit 8,5 aus 9!) fragt mich nach der Schlussrunde, wieso die Verfolger so wenig Punkte haben! Meine Antwort: Kein Wunder, wenn Du keine Punkte abgibst!

Glücklicher Nestorenmeister wurde Erich Krüger (SF Katernberg) mit 6,5 Punkten, der in der Schlussrunde gegen Vorjahresturniersieger Peter Rahls (SK Zehlendorf) ein nahezu hoffnungsloses Endspiel zu einem Remis verteidigen konnte. Der ehrenvolle Zweite und bez. Punkten und(!)

Buchholzwertung gleichstehende Rolf Bachmann (SVG Hamm) hatte letztlich nur eine minimal schwächere Buchholzsummenwertung. Dritter der Nestorenwertung wurde IM Heinz Liebert (USV Halle), mit ebenfalls 6,5 Punkten und mit nur einem halben Buchholzpunkt weniger!
Buchholzlotterie pur! Den Damentitel gewann Barbara Jacobs (SK Ochtrup) vor Heidrun Bade (USV Potsdam) und Dietlind Meinke (MTV Leck).

Das Turnier war wie schon in den Vorjahren dank Turnierleiter Gerhard Krüger perfekt organisiert. Weitere Informationen auf der zugehörigen Turnierseite, die übrigens auch die Historie der bisherigen Turniere inkl. aller Partien dokumentiert. Vorbildlich!

Zuletzt noch ein kleiner Exkurs zum FIDE-Motto "Gens una sumus": Das Turnier in Binz ist wie viele andere Seniorenturniere ein großes Familentreffen! Ich möchte dies mit dem Hinweis auf den Seniorenförderverein verbinden, der mit Reise- und Hotelzuschuss dafür sorgt, dass jeder Seniorenschachspieler mindestens einmal pro Jahr an einem Turnier teilnehmen kann. Das mutig-provokante Motto des Seniorenfördervereins: *"Wenn wir heute nicht bereit sind, unseren Armen zu helfen, werden wir eines Tages auch nicht mehr in der Lage sein, die Reichen zu schützen."* Ich empfehle also dringend zu spenden oder Mitglied zu werden! Näheres unter <http://www.foerderkreidersenioren.de/>.